



### Die dritte und vierte Etappe der Chiemgaurunde

Vom Spitzsteinhaus kommt man über das Priental hinweg am dritten Tag der Tour in den östlich gelegenen Gebirgskamm von Geigelstein und Kampenwand und durchquert diesen nach Norden. Mit Hilfe der Kampenwandbahn ein gemütlicher Abschluss



↑ 1550 Hm | ↓ 1410 Hm | → 19 Km | ⌚ 9 Std. |

**Talort:** Aschau (615 m)

**Ausgangspunkt:** Spitzsteinhaus (1335 m), Ende der 2. Etappe

**Gezeiten:** Abstieg nach Sachrang 1 Std., Aufstieg zur Priener Hütte 2 ½ Std., Übergang zur Sonnenalm/Bergstation der Kampenwandbahn 5 ½ Std.

**Mobil vor Ort:** Bahnverbindung über Rosenheim und Prien nach Aschau, Busverbindung zwischen Sachrang und Aschau  
**Karten/Führer:** Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY17 »Bayerische Alpen, Chiemgauer Alpen West, Hochries, Geigelstein«

**Hütten:** Priener Hütte (1411 m), ganzjährig geöffnet, Tel.

0 80 57/4 28, [www.priener-huette.de](http://www.priener-huette.de); Hofbauernalm (1379 m), almübliche Bewirtung während der Almsaison von Juni-September; Sonnenalm (1467 m), ganzjährig geöffnet, Tel. 0 80 52/44 11

**Information:** Tourist Info Aschau, Kampenwandstr. 38, 83229 Aschau im Chiemgau, Tel. 0 80 52/9 04 90, [www.aschau.de](http://www.aschau.de)

**Charakter:** Einfache Wanderung, durchwegs auf Wanderwegen, gut markiert und beschildert. Bei Nässe rutschig  
**Wegbeschaffenheit:** 25% Asphalt/Forstweg, 75% Wanderweg

**Einsamkeitsfaktor:** Die beiden Etappen sind durchaus beliebte Wanderregionen und daher nicht völlig einsam.





**Gaumenfreuden:** Einkehrmöglichkeiten gibt es mehrere: Priener Hütte und Sonnenalm, aber auch im Tal in Sachrang oder am Fuß der Kampenwand die Hofbauernalm.

**Familienfreundlichkeit:** Wie bereits die beiden vorangegangenen Etappen als Familienausflug geeignet. Falls der letzte Tag zu lang ist, kann man vor dem Anstieg zur Hofbauernalm auch ins Priental absteigen.

**Schlechtwetter-Alternative:** Bei schlechtem Wetter kann man auch in Sachrang mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ausgangspunkt fahren oder das Regenwetter im Tal abwarten.

**Orientierung/Route:** Vom Spitzsteinhaus steigt man auf einem Wanderweg nach Osten ab Richtung Sachrang, dieser führt bald schon in den Wald und leitet hinab ins Wiesengebiet, wo man schließlich auf die Straße Sachrang-Mitterleiten kommt. Auf dieser über eine Kehre hinunter in den Ort. Man hält sich von der Kirche zur Hauptstraße, überquert diese und geht kurz an der Prien entlang Richtung Aschau, dann kann man auf einem Sträßchen rechts einbiegen. Dieses gewinnt sogleich an Höhe und geht durch Wald und über Lichtungstreifen nach Nordosten. Es quert den Talgraben und trifft mit

dem Aufstieg von Innerwald zusammen. Gemeinsam geht es nun nach Osten hinauf zur Priener Hütte. Manche weitläufige Kehren kann man auf guten Fußwegen abkürzen. So gelangt man zur Priener Hütte (1411 m), wo die dritte Etappe endet. Der Weiterweg führt über die Mitterkaseralm und die Oberkaseralm links ausholend hinauf in den Sattel zwischen Wandspitz und Geigelstein (1808 m). Nach rechts abzweigend kann man als Gipfelabstecher auf den Geigelstein steigen. Der Übergang zur Kampenwand geht aus dem Sattel nach Norden und quert das große Plateau der Rossalm. Nach dem Weitlahnerkopf geht es durch die steile Nordflanke hinab ins Almgebiet der Dalsenalmen. Man überquert es und steigt jenseits nach Norden an (mehrere Varianten). Am schönsten ist der Aufstieg zur Hofbauernalm (1379 m), und von hier nach Nordosten, um das Schönfeld herum und in den Sattel zwischen Scheibenwand und Kampenwand. Mit der Kampenwandbahn geht es hinab nach Hohenaschau und zum Ausgangspunkt.

**Andrea Strauß**

**Am Geigelstein, dem Blumenberg des Chiemgau**

